



Gemeinsame Sache für bessere Versorgung

15 Jahre Qualitätszirkel-Konzept in Niedersachsen

Qualitätszirkel gelten als eine anerkannte Methode zur Qualitätssicherung in der ambulanten Versorgung (Qualitätssicherungs-Richtlinien der KBV gem. § 75 Abs. 7 SGB V). Die Förderung von Qualitätszirkeln in der ambulanten Versorgung ist daher ausdrücklich vorgesehen. Sie wird von der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen (KVN) stets als Aufgabe wahrgenommen.

Die Qualitätszirkelarbeit ist in unserem KV-Bereich schon seit ca. 25 Jahren ein fester Bestandteil der Qualitätssicherung im ambulanten Bereich. Ärzte und Psychotherapeuten

haben die Möglichkeit, sich in moderierten Arbeitskreisen über ihre Tätigkeit auszutauschen, die eigene Praxis oder auch Tätigkeit zu analysieren und die daraus resultierenden Möglichkeiten zur Weiterentwicklung wahrzunehmen und umzusetzen.

Das Konzept kommt nicht nur deutschlandweit (mehr als 8.400 Qualitätszirkel, Stand: 2018), sondern auch bei uns in Niedersachsen besonders gut an. Im Jahr 2018 konnten wir in Niedersachsen rund 502 Qualitätszirkel mit insgesamt 4.623 Teilnehmenden verzeichnen.

● Auf den Punkt ●●●● Zitat des Monats

„Flatten the curve“ –
Flacht die Kurve ab

...ist der wohl am häufigsten wiederholte Spruch im März gewesen, um die Ausbreitung des Corona-Virus so stark wie möglich zu verlangsamen und damit Zeit zu gewinnen

Was ist ein Qualitätszirkel und wie funktioniert er?

Qualitätszirkel sind Zusammenschlüsse von Ärzten oder Psychotherapeuten, die sich meist mehrmals im Jahr treffen, um ausgewählte vorrangig medizinische Themen, Probleme oder Patientenfälle zu besprechen. Der Qualitätszirkel wird von einem von der KVN anerkannten Moderator geleitet. Die KVN fördert die Qualitätszirkelarbeit finanziell, um Ärzte und Psychotherapeuten zu motivieren, sich selbst als Moderator ausbilden zu lassen, eine Moderator-Funktion zu übernehmen und einen Qualitätszirkel zu gründen. Ausgangspunkt der finanziellen Unterstützung sind die Grundsätze der KVN zur Förderung von Qualitätszirkeln. Die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) stellt außerdem unterschiedliche Module im Sinne von Handlungsanleitungen, die im Handbuch Qualitätszirkel dokumentiert sind, für die Moderatorentätigkeit bereit. Moderatoren können diese

Foto: pxtone.com

Neues Qualitätszirkel-Modul: Zum Impfen motivieren

Mit dem Masernschutzgesetz wird das Impfen erneut in den Fokus gerückt. Ziel des Gesetzes für den Schutz vor Masern und zur Stärkung der Impfprävention, das am 1. März 2020 in Kraft tritt, ist es, die Impfquote gegen Masern zu erhöhen und mittelfristig Masern in Deutschland zu eliminieren.

Mit dem neu entwickelten Qualitätszirkel-Modul „Zum Impfen motivieren“ sollen Vertragsärzte angeregt werden, das Thema in die Qualitätszirkelarbeit zu integrieren. Dabei geht es nicht in erster Linie um die medizinische Leistung des Impfens, sondern vordergründig um die Umsetzung des Impfmanagements in den Praxen und die kollegiale Diskussion von spezifischen Impfsituationen, -indikationen und -kontraindikationen. Anhand einer Sammlung von Beispielfällen können im Zirkel Tipps und Empfehlungen für die Patientenberatung und die Gesprächsführung mit impfkritischen Patienten entwickelt werden.

Material unter:

<http://www.haeverlag.de/n/u>

Hygienemanagement in Praxen/MVZ

Das Hygienemanagement sowie die Infektionsprävention in Praxen/MVZ sind derzeit relevante Themen. Der kollegiale Austausch zu Hygienefragen in einem Qualitätszirkel bietet die Möglichkeit, Schwachstellen zu erkennen, Verbesserungspotenzial zu erschließen, voneinander zu lernen und gemeinsam Maßnahmen zu entwickeln. Das überarbeitete Modul „Hygienemanagement in Praxen/MVZ“ kann unterstützend bei der Umsetzung des praxisinternen Hygienemanagements eingesetzt werden.

Material unter:

<http://www.haeverlag.de/n/12>

Handlungsanleitungen sowie die angebotenen Moderationsmedien, Präsentationen und Materialien für die unmittelbare Umsetzung in Qualitätszirkel-Sitzungen nutzen. Mittlerweile hat die KBV mehr als 40 didaktisch aufbereitete thematische Module zur Verfügung gestellt. Beliebte Module sind beispielsweise „Patientensicherheit“ oder auch „Hygienemanagement in Praxen/MVZ“.

Wie werde ich OZ-Moderator?

Das Qualitätszirkel-Konzept der KBV beruht auf dem Prinzip „Train the Trainer“. Das bedeutet, erfahrene Qualitätszirkel-Moderatoren werden zu Tutoren ausgebildet. Diese Tutoren bilden dann wiederum die Moderatoren aus. Quali-

tätszirkel-Moderatoren sind der Garant einer kontinuierlichen und erfolgreichen Zirkelarbeit, da sie den Gruppenprozess steuern. Die KVN bietet eine zweitägige Qualitätszirkel-Moderatorengrundausbildung an, die von einem ausgebildeten Tutor durchgeführt wird. Nach erfolgter Ausbildung und erfolgter Antragsstellung kann eine Anerkennung als Qualitätszirkel-Moderator erteilt werden. Der anerkannte Moderator kann nun einen bestehenden oder neu gegründeten Qualitätszirkel anerkennen lassen und mit der von der KVN finanziell geförderten Qualitätszirkel-Arbeit starten. Im Jahr 2019 konnten die KBV und die KVen auf 15 Jahre erfolgreiche Umsetzung dieses Qualitätszirkel-Konzeptes zurückschauen.

Sie möchten noch mehr erfahren?

Neben den Informationen und Anträgen auf der KVN-Homepage unter www.kvn.de/Mitglieder/Qualitätszirkel.html empfehlen wir Ihnen gern die Qualitätszirkel-Seite der KBV unter www.kbv.de/html/qualitaetszirkel.

■ KVN

● Auf den Punkt ●●●● Grafik des Monats

So viele Menschen erkrankten und starben bei einigen bestimmten Influenza-Epidemien bzw. Pandemien weltweit bzw. deutschlandweit:

